

Amte ich auf meinen Wunsch schriftlich darüber zu äußern, ob meine Stellung zu Ihrem Hofort und zu Ihrer Stellung derselben Antheil an Ihrem Entschlusse zum Austritt habe. Eure Excellenz schenken demnach das Bedenken an, welches ich haben dürfte, über meine Beziehungen zu den von Ihnen vertretenen Grundbesitzern auch in der Öffentlichkeit über den besagten. Solche Zweifel, wenn sie überhaupt bestanden, sind mit dieser Zeit von der Bedeutung erloschen, um ihnen Eure Excellenz Jemand gegenüberstellen. Die Stellung des Abgeordnetenvertrages vom 2. d. M. hat in dieser Sache aber eine Veränderung herbeigeführt. Die Kräfte, welche die Eure Excellenz die Regierungsvorlage unterzeichnet, sind auch meine amtliche Stellung zu letzterer, wie sie durch die verschiedenen Institutionen, die ich noch bitten gerichtet habe, sich kennzeichnen. Ich glaube, mit der Unterzeichnung dieser Vorlage keine andere Wirkung eingeschlagen zu haben als diejenige, welche ich Ihnen Jahre lang gemeinsam mit Eure Excellenz und nach Vertretung der nötigen Berufungsveränderungen, sowie ich mich erinnere, ohne Meinungsverschiedenheit zwischen uns, vertreten habe. Inzwischen dieser Richtung fanden namentlich auch die Erwägungen Raum, denen Eure Excellenz in Ihrem Auftrage durch dahin Ausdruck geben, daß alle Freunde des Vaterlandes die Verwirklichung friedlicher Zustände auf friedlichen Wegen wünschen und daß Eure Excellenz an der Überzeugung zu festhalten müssen, Sie seien für eine geschickte Mitwirkung zur Erreichung dieses Zweckes nicht geeignet, würden vielmehr hierfür ein ernstes Hindernis bilden. Mit dieser, nicht meine, sondern Ihrer Meinung motivierten Eure Excellenz Ihren Austritt, wenn nun die Zeit, wie Eure Excellenz die Vorgänge der Regierung kritisiert haben, bei dem Gewichte, welches Ihrem Wort innewohnt, den Werth, den die Regierungsvorlage, falls sie angenommen wird, für die Staatsregierung und insbesondere für die liberale Partei hat, erheblich geschwächt und herabgedrückt hat, so kann ich daran nicht ändern. Wenn aber nach dem oben Gesagten die Einrichtungen, welche Sie Ausdruck gegeben haben, notwendig auch auf die Beurteilung meiner Stellung zur Sache und zur Person Ihrer Excellenz zurückzuführen müssen, so halte ich es heute im höchsten und höchsten Interesse für geboten, durch Veröffentlichung Ihres hierin von Seite aus bestimmten Entschlusses vom 1. Juli 1879 den Beweis zu liefern, daß für die Beziehungen zwischen uns Meinungsverschiedenheiten zwischen uns nicht vorzuliegen. Ich habe meine Ansichten auch in der Zwischenzeit nicht geändert.

Fall erwiderte dem Fürsten darauf, daß er sich zu jedem Gebrauch seines Briefes vom 1. Juli 1879, an dem ihn die Besetzung er auch im Hinblick nicht zu ändern wüßte, ermächtigt. Er fügt aber hinzu: „Eine Veröffentlichung des Briefes vom 1. Juli 1879 hat nicht stattgefunden. Was zu ihrer Unterlassung bestimmte, ist mir nicht bekannt.“

Am allgemeinen ist besonders hervorzuheben, daß Fall erklärt, er habe bei den Verhandlungen mit Fürst Bismarck den Eindruck gewonnen, daß er an sich kein Demissionsgesuch erwartet habe und nur durch die Wahl des Zeitpunktes unangenehm berührt sei. Namentlich erklärt er, man werde ihm Aufgabe der Position gegen Rom, resp. „Verhinderung seiner (Fall's) Person an das Centrum „für 30 Silberlinge“ vorwerfen.

Anslaud.

Oesterreich-Ungarn.
Anschluß des Ablasses der Gemahlin des Ministerpräsidenten Grafen Hunyady der Kaiserin des Kaiserthums in Wien. Die Kaiserin hat die Gemahlin des Ministerpräsidenten Grafen Hunyady in Wien in Empfang genommen. Die Kaiserin hat die Gemahlin des Ministerpräsidenten Grafen Hunyady in Wien in Empfang genommen. Die Kaiserin hat die Gemahlin des Ministerpräsidenten Grafen Hunyady in Wien in Empfang genommen.

Die Kaiserin hat die Gemahlin des Ministerpräsidenten Grafen Hunyady in Wien in Empfang genommen. Die Kaiserin hat die Gemahlin des Ministerpräsidenten Grafen Hunyady in Wien in Empfang genommen. Die Kaiserin hat die Gemahlin des Ministerpräsidenten Grafen Hunyady in Wien in Empfang genommen.

Die Kaiserin hat die Gemahlin des Ministerpräsidenten Grafen Hunyady in Wien in Empfang genommen. Die Kaiserin hat die Gemahlin des Ministerpräsidenten Grafen Hunyady in Wien in Empfang genommen. Die Kaiserin hat die Gemahlin des Ministerpräsidenten Grafen Hunyady in Wien in Empfang genommen.

Belgien.

Die Kaiserin hat die Gemahlin des Ministerpräsidenten Grafen Hunyady in Wien in Empfang genommen. Die Kaiserin hat die Gemahlin des Ministerpräsidenten Grafen Hunyady in Wien in Empfang genommen. Die Kaiserin hat die Gemahlin des Ministerpräsidenten Grafen Hunyady in Wien in Empfang genommen.

Frankreich.

Die Kaiserin hat die Gemahlin des Ministerpräsidenten Grafen Hunyady in Wien in Empfang genommen. Die Kaiserin hat die Gemahlin des Ministerpräsidenten Grafen Hunyady in Wien in Empfang genommen. Die Kaiserin hat die Gemahlin des Ministerpräsidenten Grafen Hunyady in Wien in Empfang genommen.

Italien.

Die Kaiserin hat die Gemahlin des Ministerpräsidenten Grafen Hunyady in Wien in Empfang genommen. Die Kaiserin hat die Gemahlin des Ministerpräsidenten Grafen Hunyady in Wien in Empfang genommen. Die Kaiserin hat die Gemahlin des Ministerpräsidenten Grafen Hunyady in Wien in Empfang genommen.

Die Kaiserin hat die Gemahlin des Ministerpräsidenten Grafen Hunyady in Wien in Empfang genommen. Die Kaiserin hat die Gemahlin des Ministerpräsidenten Grafen Hunyady in Wien in Empfang genommen. Die Kaiserin hat die Gemahlin des Ministerpräsidenten Grafen Hunyady in Wien in Empfang genommen.

Die Kaiserin hat die Gemahlin des Ministerpräsidenten Grafen Hunyady in Wien in Empfang genommen. Die Kaiserin hat die Gemahlin des Ministerpräsidenten Grafen Hunyady in Wien in Empfang genommen. Die Kaiserin hat die Gemahlin des Ministerpräsidenten Grafen Hunyady in Wien in Empfang genommen.

Spanien.

Die Kaiserin hat die Gemahlin des Ministerpräsidenten Grafen Hunyady in Wien in Empfang genommen. Die Kaiserin hat die Gemahlin des Ministerpräsidenten Grafen Hunyady in Wien in Empfang genommen. Die Kaiserin hat die Gemahlin des Ministerpräsidenten Grafen Hunyady in Wien in Empfang genommen.

Russland.

Die Kaiserin hat die Gemahlin des Ministerpräsidenten Grafen Hunyady in Wien in Empfang genommen. Die Kaiserin hat die Gemahlin des Ministerpräsidenten Grafen Hunyady in Wien in Empfang genommen. Die Kaiserin hat die Gemahlin des Ministerpräsidenten Grafen Hunyady in Wien in Empfang genommen.

Die Kaiserin hat die Gemahlin des Ministerpräsidenten Grafen Hunyady in Wien in Empfang genommen. Die Kaiserin hat die Gemahlin des Ministerpräsidenten Grafen Hunyady in Wien in Empfang genommen. Die Kaiserin hat die Gemahlin des Ministerpräsidenten Grafen Hunyady in Wien in Empfang genommen.

Die Kaiserin hat die Gemahlin des Ministerpräsidenten Grafen Hunyady in Wien in Empfang genommen. Die Kaiserin hat die Gemahlin des Ministerpräsidenten Grafen Hunyady in Wien in Empfang genommen. Die Kaiserin hat die Gemahlin des Ministerpräsidenten Grafen Hunyady in Wien in Empfang genommen.

Der alljährlich nur einmal stattfindende grosse

Lünnings-Ancerlauf

In sämtlichen Abtheilungen des Etablissements beginnt Montag den 2. Januar 1899.

Halle a. S. Geschäftshaus J. Lewin. Marktplatz 2 u. 3.

